

Aktuelle Informationen aus dem Zulassungsbereich

- Das Insektizid Exigon (*Beauveria bassiana*, Stamm BOV1) erhielt eine Zulassung für 120 Tage nach Artikel 53 VO (EG) Nr. 1107/2009 vom 04.03.2022 bis zum 01.07.2022. Es darf gegen Engerlinge des Feldmaikäfers (*Melolontha melolontha*) und des Waldmaikäfers (*Melolontha hippocastani*) in Baumschulgehölzpflanzen eingesetzt werden.
- Die Zulassung des Akarizides Kiron wurde bis zum 30.04.2024 verlängert.
- Das Herbizid Katana mit der Zulassungsnummer 034837-60 hat eine Erweiterung der Zulassung nach Artikel 51 VO (EG) in Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen erhalten.
- Die Zulassung des Herbizides Spectrum wurde bis zum 30.04.2023 verlängert.

Napfschildläuse an Ilex

In der zurückliegenden Woche konnte in Baumschulen an Ilex ein Befall mit Napfschildläusen festgestellt werden. Die Rückenschilde der Weibchen sind mit dem Körper der Tiere verwachsen. Die aus den Muttertierschilden zum Frühjahr auswandernden Larven sind beweglich. Bekämpfungsmaßnahmen sind mit zugelassenen Insektiziden beim Vorliegen der beweglichen Larvenstadien beispielsweise mit Mospilan SG (150-300 g/ha) möglich.



Schildlausbefall auf Ilex-Blatt (Foto: Elke Mester, LKSH)

Umfallkrankheiten in Saatbeeten

Durch *Pythium*- und *Phytophthora*-Arten & weitere pilzliche Erreger können in auflaufenden Nadel- und Laubholzsämlingen Umfallkrankheiten hervorgerufen werden. Fungizidbehandlungen sind spätestens beim Auftreten erster Symptome notwendig. Die Präparate Ridomil Gold MZ und Acrobat Plus WG stehen nach Ablauf der Aufbrauchfrist nicht mehr zur Verfügung und sind entsorgungspflichtig!

Gut wirksam sind z.B. die Präparate Malvin WG und Merpan 80 WDG (0,5 kg-1,8 kg/ha, § 22 bzw. Art. 51) und Profiler (1,5 kg/ha, §22).

Baumläuse (*Lachnidae*) auf *Abies nordmanniana*

In einigen Weihnachtsbaumbeständen kann seit 8 Tagen ein starker Baumlausbefall im Terminaltriebbereich festgestellt werden. Die zahlreich in Kolonien auf der Rinde von Nadelgehölzen auftretenden Tiere können durch ihre Saugtätigkeit Austriebsschäden in Form von kurzen, vergilbten Nadeln und die Honigtaubesiedelung mit Schwärzepilzen verursachen.

Insektizidmaßnahmen sind oftmals nicht erforderlich, da viele Nützlinge, besonders Marienkäfer, durch ihre Fraßtätigkeit zu einer starken Befallsminderung beitragen.

Im Bedarfsfall können Spritzungen mit Spruzit Neu (6-12 l/ha), Micula (12-24 l/ha) oder Mospilan SG (150-300 g/ha) durchgeführt werden.



Baumlausbefall auf *Abies nordmanniana* (Foto: Thomas Balster, LKSH)

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Thomas Balster	04120 7068-213	tbalster@lksh.de
Tobias Plagemann	04120 7068-225	tplagemann@lksh.de

Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.